

Serie „Vertreterinnen des SBLV in Organisationen“



Monique Tombez

vertritt den SBLV bei AGORA



Frau Tombez, bitte stellen Sie sich und Ihre Interessen kurz vor.

Ich arbeite mit meinem Mann und unserem Sohn auf einem Betrieb mit Milchproduktion, welchen wir in Moudon (VD) in Pacht haben. Ich bin 51 Jahre alt, wir haben 3 Kinder - junge Erwachsene. Ich bin im SBLV-Vorstand seit 2009, Vizepräsidentin seit 2014 und Mitglied der Kommission Agrarpolitik. Seit mehr als 20 Jahren bin ich in der Interessenvertretung tätig. Zudem bin ich auch Expertin für die Bäuerinnenprüfung. Ich lese gerne, mache Wanderungen in unserer Region und spiele gerne Jass.

Bitte stellen Sie uns AGORA kurz vor.

Seit 1996 ist die AGORA (Association des Groupements et Organisations Romands de l'Agriculture) die Dachorganisation der Landwirtschaft in der Westschweiz. Sie zählt 21 Kollektivmitglieder. Ihre Aktivitäten betreffen die Interessenvertretung der Westschweizer Landwirtschaft, die Unterstützung der Berufsbildung und den Ausbau von Dienstleistungstätigkeiten.

Für was setzt sich AGORA ein?

Das Ziel von AGORA sind die Vertretung, die Promotion und die Interessenvertretung von allen Branchen in der Westschweiz, dies in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern. AGORA setzt sich ein für die Vernetzung zwischen den Mitgliedern und versucht, eine geeinte Westschweizer Haltung in der Positionierung betreffend Agrarpolitik aufzustellen. Sie definiert und drückt den Sichtpunkt der Westschweizer Landwirtschaft in den Gebieten Landwirtschafts-, Wirtschafts- und Sozialpolitik aus.

AGORA hat auch die Rolle eines Bindegliedes zwischen dem SBV, den kantonalen Landwirtschaftsverbänden und den anderen Organisationen in der Romandie inne.

Was konnte bereits erreicht werden?

Als Dachorganisation ist es wichtig, dass wir über die Anliegen und Besorgnisse der Landwirtschaft in der Westschweiz informiert sind. Das Sekretariat der Berufsprüfung und der höheren Berufsprüfung (Diplom) für die Romandie wird auch von AGORA geführt. AGORA ist im Bereich der Berufsausbildung sehr engagiert und koordiniert alle Ausbildungen im Berufsfeld Landwirtschaft. Dies erleichtert die Organisation gewisser Events, wie zum Beispiel die Diplomfeiern der Berufsprüfungen und der Meisterprüfungen, welche seit kurzem zusammen mit den Bäuerinnen stattfindet.



Was ist Ihre Rolle innerhalb der Organisation?

Vor einigen Jahren hat der SBLV im Vorstand von AGORA einen Sitz als Gast erhalten. Das erlaubt uns, detaillierte Informationen zu erhalten. Wir haben zwar kein Stimmrecht, aber wir können an den Diskussionen teilnehmen, unsere Meinung kundtun und unsere Aktivitäten bekannt machen.

Wie können Sie die Interessen des SBLV bei AGORA einbringen oder vertreten?

Es ist wichtig, dass der SBLV im Vorstand der AGORA, welcher noch mehrheitlich aus Männern besteht, vertreten ist. Wir haben dort die Möglichkeit, unsere Arbeit und unsere Anliegen vorzustellen. Es ist auch durch Vorstandsarbeit wie in der AGORA erst möglich, dass wir Bäuerinnen Aufmerksamkeit erhalten und weiterkommen. In solchen Vorständen finden wir Männer, welche bereit sind, sich für unsere Projekte zu engagieren wie z. Bsp. im Projekt PFO, in welchem AGORA zur Pilotgruppe gehört.

Was ist Ihre Motivation, dass Sie die Vertretung des SBLV wahrnehmen?

Persönlich war es für mich immer sehr wichtig, dass Frauen und Männer zusammenarbeiten und nicht gegeneinander. Mich stört es nicht, in einem Vorstand zu sein, welcher mehrheitlich aus Männern zusammengesetzt ist. Ich denke, dass wir Änderungen schrittweise einführen sollen und nicht gleich besserwisserisch auftreten dürfen. Für mich ist es sicher ebenso wichtig, dass Vorstandsmitglieder wie z.B. von der AGORA oder von den kantonalen Landwirtschaftsverbänden sich an Projekten oder in Arbeitsgruppen des SBLV beteiligen. Mit dieser Vorstandsarbeit können wir Anerkennung bekommen und es handelt sich auch um Sprungbretter, welche uns erlauben, unsere Botschaften weiterzuleiten.

Auf www.agora-romandie.ch gibt es viele weitere interessante Informationen nachzulesen.

Vielen Dank, Frau Tombez, für die Beantwortung der Fragen.

26.05.2017